

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) 2022 des Oikocredit Ostdeutschen Förderkreises e. V. (FK)

Samstag, 30. April 2022, die MV findet in einem hybriden Format statt.

Teilnehmende: 70 Personen mit 79 Stimmen (53 in Präsenz in der Konsumzentrale Leipzig, 17 online)

Beginn 13:15 Uhr

Der MV vorausgegangen waren eine ökumenische Andacht mit Dr. Thilo Daniel, Stellv. Landesbischof der Ev. Landeskirche Sachsen (EVLKS) sowie der thematische Vormittag „Gut investiert? Trends, Transformation und Taxonomien. Oikocredit und das Gestaltungspotential nachhaltiger Geldanlagen“ mit den Referierenden Karsten Löffler und Gesa Vögele mit über 90 Teilnehmenden.

TOP 1: Eröffnung, Bestimmung der Versammlungsleitung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll der MV 2021

Der Vorsitzende Dr. Marcel Langner begrüßt alle, stellt die Vorstände und Mitarbeitenden vor, dann eröffnet er die MV. Anschließend erläutert er den vom Vorstand geplanten Abstimmungsmodus für die MV: die im Saal anwesenden Ja-Stimmen sollen nicht explizit ausgezählt werden, nur Nein-Stimmen und Enthaltungen werden gezählt, diese Stimmen der Präsenz- und online Teilnehmenden werden dann addiert. Die MV stimmt diesem Verfahren zu.

Anschließend wird im Saal und online eine Testwahl durchgeführt.

Der Vorsitzende schlägt als Sitzungsleiterin (SL) Christiane Jenner vor, diese wird mehrheitlich mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Die SL stellt die Beschlussfähigkeit fest: zur MV wurde fristgerecht 4 Wochen vor dem heutigen Termin eingeladen. Laut Satzung ist eine hybride Form der MV möglich. Die MV ist damit beschlussfähig.

Die SL fragt, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gibt, es gibt keine Rückmeldungen.

Die SL fragt, ob es weitere Kandidierende für die interne Kassenprüfung gibt (TOP 7b). Es gibt keine weiteren Kandidierenden.

Sie SL fragt, ob es Kandidierende für den Vorstand gibt, der seit der Satzungsänderung 2021 aus bis zu neun Mitgliedern bestehen kann, derzeit aber nur sieben Mitglieder hat (TOP 9). Auch hier gibt es keine Kandidierenden.

Sie SL fragt, ob es zum TOP 12 noch Meldungen gibt. Es gibt keine Meldungen.

Die Tagesordnung wird daher in der vorliegenden Form mehrheitlich mit einer Enthaltung angenommen.

Die SL schlägt dann als Protokollführerin für die MV 2022 Dr. Eva Gärtner vor. Sie wird mehrheitlich mit einer Enthaltung gewählt.

Die MV bestätigt das Protokoll der MV vom 24. April 2021 mehrheitlich mit 17 Enthaltungen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes 2021, Aussprache

Oikocredit International (OI)

An den Anfang des TOP werden die kürzlich veröffentlichten Jahresergebnisse von OI gestellt, über die der FK-Geschäftsführer Karl Hildebrandt berichtet. Hervorgehoben wird u. a., dass die Partnerorganisationen nach Überwindung der bisherigen Folgen der COVID-19-Pandemie wieder stabil arbeiten, das Portfolio an Entwicklungsfinanzierungen von OI wieder wächst und die Genossenschaft 2021 zur Rentabilität zurückkehren konnte. Zu den Herausforderungen gehörten mehrere personelle Wechsel in der Führungsebene.

Die wichtigsten Kennzahlen werden vorgestellt. Dazu gehört u. a., dass OI im Jahr 2021 einen Nettogewinn von 15,3 Mio. Euro erwirtschaftet hat. Der Netto-Inventar-Wert (NAV) eines Oikocredit-Anteils lag zum 31.12.2021 bei 213,58 Euro und damit fast wieder auf Vor-Pandemie-Niveau. Die Steigerung von Projektfinanzierungen sorgte dafür, dass die Liquiditätsrate binnen Jahresfrist von

33 % auf 22 % reduziert werden konnte und damit fast auf dem von OI angestrebten Niveau von 15 bis 20 % liegt.

Der Vorstand von OI schlägt für das Jahr 2021 eine Dividende in Höhe von 0,5 % vor. Der dann aus dem Gewinn noch verbleibende Betrag soll den Rücklagen zugeführt werden. Die Entscheidung darüber trifft die Generalversammlung im Juni 2022.

OI hatte Ende 2021 517 Partnerorganisationen, die von 14 Länderbüros betreut werden. 77 % der Partner gehören zum Bereich „Inklusives Finanzwesen“, 18 % zum Bereich „Landwirtschaft“ und 4 % zum Bereich „Erneuerbare Energien“. Ein wichtiger Punkt ist weiterhin die Beratung und Schulung der Partner.

Im Jahr 2021 wurde auch eine digitale Endkund*innen Befragung durchgeführt. In 4 Ländern wurden ca. 2500 Endkund*innen zu Veränderungen gegenüber dem letzten Jahr befragt. Die Ergebnisse können im Bericht „From Outreach to Impact“ nachgelesen werden.

Für die Jahre 2022–2026 wird eine neue Strategie mit einem gemeinschaftsorientierten Ansatz entwickelt. Außerdem wird auf internationaler Ebene auch an einem neuen Oikocredit-Beteiligungsmodell gearbeitet. Trotz möglicher Unwägbarkeiten (COVID-19-Pandemie, Ukraine-Krieg) blickt man zuversichtlich auf das Jahr 2022.

Aus der MV gibt es keine Rückfragen.

Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis:

Im Anschluss berichtet der Vorsitzende über die Arbeit des FK-Vorstandes im Jahr 2021 und verweist dazu auf die schriftlichen Ausführungen im Rundbrief.

Die Anzahl der Mitglieder ist um 24 gewachsen, dies ist weniger als geplant. Dagegen wuchs das angelegte Anteilskapital mit 1,8 Mio. Euro deutlicher als erwartet. Der Vorstand hat sich hauptsächlich mit dem künftigen Beteiligungsmodell und seinen Auswirkungen auf den Förderkreis beschäftigt; dazu ausführliche Informationen unter TOP 3.

In der Oikocredit Stiftung Deutschland sind 2021 Spenden in Höhe von 241.235,25 Euro eingegangen.

Im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist neben vielen anderen Aktivitäten die Ausweitung des Online-Angebotes, das GuteGeldLab sowie die Teilnahme bei der Bundesgartenschau in Erfurt zu nennen

Aus der MV gibt es eine Rückfrage zur Oikocredit-Stiftung.

TOP 3: Oikocredit Zukunftsmodell Deutschland

Der Vorsitzende erläutert das Zukunftsmodell Deutschland:

OI plant ein neues Beteiligungsmodell für die Geldanlage bei Oikocredit. Ziel ist eine internationale Vereinheitlichung und Vereinfachung. Es soll ein weltweit gleiches Anlageprodukt geben. Das neue Modell soll auf der Generalversammlung 2022 beschlossen werden. Geplant ist eine Öffnung der Genossenschaft für alle, d.h. alle können dann direkt Anteile bei der internationalen Genossenschaft erwerben.

In Deutschland ist die aktuelle Lage so, dass aufgrund einer Gesetzesänderung in § 32 Absatz 1 des Vermögensanlagegesetzes die FKs ab August 2022 das Treuhandmodell nicht mehr öffentlich anbieten dürfen. Bisher schließt der FK mit neuen Mitgliedern einen Treuhandvertrag auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes ab. Der aktuelle Verkaufsprospekt wurde am 30. April 2012 aufgestellt, es gibt mittlerweile 10 Nachträge, der letzte vom 10. Juni 2021. Der aktuelle Prospektumfang beträgt 602 Seiten.

Folgende Änderungen treten daher in Kraft:

- Ab 1. Juni 2022 bieten die deutschen Förderkreise keine neuen Treuhandverträge mehr an. Nach der Generalversammlung müsste ein weiterer Nachtrag zum Prospekt erstellt werden, der dann noch bis zum 17. August gültig wäre. Aufgrund der sehr hohen Kosten für diesen Nachtrag wurde von den dt. FKs entschieden, diesen nicht mehr anzufertigen und die Aufnahme neuer Mitglieder bereits zum 31. Mai 2022 einzustellen.
- Ab 1. August 2022 nimmt der Ostdeutsche Förderkreis auch von bestehenden Mitgliedern keine Anlagen nach dem bisherigen Treuhandmodell mehr an.

Der Entscheidung des Vorstandes dafür liegen haftungsrechtliche Bedenken zugrunde.

Das neue Beteiligungsmodell wird in Deutschland voraussichtlich Ende 2022 verfügbar sein. Dieses neue Modell bietet viele Vorteile, z. B. ist dann eine direkte Beteiligung an Oikocredit möglich, die Komplexität wird reduziert, die Kooperation kann verstärkt und die Ressourcen gebündelt werden.

Folgende Auswirkungen wird es dann für die Mitglieder geben:

- Der Förderkreis bleibt für bisher angelegtes Kapital Treuhandverwalter.
- Es wird weiterhin Ansprechpartner*innen für Anleger*innen vor Ort geben.
- Der Kauf von Genossenschaftsanteilen wird ab August 2022 nicht mehr möglich sein.
- Der Verkauf von Genossenschaftsanteilen wird auch nach Juli 2022 möglich sein.
- Sobald die neue Beteiligungsmöglichkeit angeboten wird, können alle Mitglieder direkt Anteile an Oikocredit erwerben.
- Die Mitglieder werden dann gebeten, aktiv ihre Zustimmung zur Überführung der alten Treuhandanteile in das neue Modell zu geben.

Die künftigen Aufgaben der Förderkreise werden dann hauptsächlich im Bereich der Begleitung der Geschäftspolitik von OI sowie der Bildungs- und Informationsarbeit liegen, lokale Mitarbeitende für Anteilsverwaltung und Marketing arbeiten künftig für OI.

Da laut Satzung des FK die MV über die Mitgliedschaft final entscheidet, bittet der Vorstand die MV um Zustimmung zu folgendem Beschluss:

Die Mitgliederversammlung trägt den Beschluss des Vorstandes grundsätzlich mit, mit Ablauf des 31. Mai 2022 keine Mitglieder mehr bis zu dem Zeitpunkt in den Förderkreis aufzunehmen, zu dem ein neues Oikocredit-Beteiligungsmodell bzw. Oikocredit-Anlageprodukt in Deutschland verfügbar ist. Dies schließt eine andersartige Entscheidung in konkreten Einzelfällen nicht aus.

Aussprache:

Frage zur Dividendenauszahlung

Antwort: Die Dividendenauszahlungen für 2021 erfolgen wie bisher.

Anmerkung zur Beschlussvorlage: Der letzte Satz ist nicht rechtssicher, soll bitte gestrichen werden.

Frage: Was passiert mit den vorhandenen Anteilen?

Antwort: Diese bleiben in der Treuhandverwaltung des FK, die Anleger*innen werden gebeten, mit einer aktiven Zustimmung ihr Anteilskapital in das neue Produkt zu überführen.

Frage: Ist eine Aufnahme neuer Mitglieder nicht doch möglich auch ohne den Erwerb von Treuhandanteilen?

Antwort: Dies ist laut Satzung nicht möglich; die Rahmenbedingungen des neuen Produktes müssen diesbezüglich noch abgestimmt werden.

Anmerkung: Das Treuhandangebot wäre nach dem 31.07.2022 kein öffentliches Angebot mehr, sondern ein privates Angebot des FK an seine Mitglieder, warum wird dann kein Anlagekapital von Mitgliedern mehr angenommen?

Antwort: Es gibt juristisch unterschiedliche Meinungen darüber, ob dies so ist; es gibt ein Restrisiko, für das der geschäftsführende Vorstand die Haftung nicht übernehmen möchte.

Anmerkung: Statt des letzten Satzes in der Beschlussvorlage, der gestrichen werden soll, soll folgender Satz ergänzt werden „Dieser Beschluss ist bei der nächsten Mitgliederversammlung des Förderkreises zu überprüfen“.

Antwort: Der letzte Satz aus der Beschlussvorlage wird gestrichen, die Ergänzung wird angefügt.

Die Beschlussvorlage lautet nun:

Die Mitgliederversammlung trägt den Beschluss des Vorstandes grundsätzlich mit, mit Ablauf des 31. Mai 2022 keine Mitglieder mehr bis zu dem Zeitpunkt in den Förderkreis aufzunehmen, zu dem ein neues Oikocredit-Beteiligungsmodell bzw. Oikocredit-Anlageprodukt in Deutschland verfügbar ist. Dieser Beschluss ist bei der nächsten Mitgliederversammlung des Förderkreises zu überprüfen.

Der Beschluss wird mehrheitlich bei 8 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Jahresabschluss 2021, Aussprache

Die Schatzmeisterin Gesa Vögele erläutert den Jahresabschluss 2021.

Die Bilanz mit Aktiva, Passiva und GuV zum 31.12.2021 liegt den Mitgliedern vor.

Der Sonderposten (aus einem Erbe) wurde aufgelöst; das Geld wurde der Oikocredit Stiftung Deutschland zugeführt.

Der FK erzielt 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 11.459,71 Euro, welcher den Rücklagen zugeführt wird.

TOP 5a: Bericht zur Wirtschaftsprüfung

Uwe Bauer verliest das Schreiben des Wirtschaftsprüfers, in dem der MV die Entlastung des Vorstandes empfohlen wird.

TOP 5b: Bericht zur Kassenprüfung, Antrag auf Entlastung

Sara Feiner Solís verliest den Bericht der internen Kassenprüfung, die sich den Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers anschließt. Sara Feiner Solís stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021.

TOP 6: Entlastung

Die MV beschließt den vorgelegten Jahresabschluss 2021 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 11.459,71 Euro sowie die vorgelegte Ergebnis- und Rücklagenverwendung mehrheitlich mit drei Enthaltungen.

Die MV entlastet den Vorstand mehrheitlich mit drei Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2021.

TOP 7a: Wahl der Kassenprüfer*innen

Die SL dankt den bisherigen Prüfer*innen Uwe Bauer und Sara Feiner Solís

Die Satzung des FK sieht neben der externen Prüfung weiterhin eine interne Kassenprüfung vor aus Gründen der Mitglieder-Transparenz und Partizipation. Als interne Kassenprüfer*innen für den Abschluss 2022 kandidieren Sara Feiner Solís und Uwe Bauer. Es gibt aus der MV keine weiteren Kandidierenden. Die MV wählt die beiden mehrheitlich mit zwei Enthaltungen. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 7b: Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Für die externe Wirtschaftsprüfung für den Jahresabschluss 2022 bestellt die MV erneut die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Stuttgart, mehrheitlich mit einer Nein-Stimme und fünf Enthaltungen.

TOP 8: Haushalt 2022

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 wird den Mitgliedern von der Schatzmeisterin Gesa Vögele gemäß der Vorlage im Frühjahrsrundbrief vorgestellt. Er sieht Einnahmen in Höhe von 224.694 Euro und Ausgaben in Höhe von 260.920 Euro vor. Es gibt keine Nachfragen. Die MV beschließt mehrheitlich mit zwei Enthaltungen und drei Nein-Stimmen den vorgelegten Haushalt 2022 mit einem geplanten negativen Ergebnis in Höhe von 34.226 Euro, das aus Rücklagen gedeckt ist.

TOP 9: Wahl zum Vorstand

Der TOP entfällt, da es keine Kandidierenden für die Erweiterung auf bis zu neun Vorstandsmitglieder gibt.

TOP 10: Delegierung zur Generalversammlung

Der Vorstand schlägt als Delegierte des FK zur Oikocredit-Generalversammlung am 09. Juni 2022 (online) Dr. Eva Gärtner vor. Die MV stimmt mehrheitlich mit drei Enthaltungen dafür.

TOP 11: Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit (BÖA)

Die Leipziger BÖA-Referentin Helena Funk stellt die BÖA des Jahres 2021 vor: Es gibt eine enge Verknüpfung der BÖA mit der Mitgliederkommunikation. Bundesweit wurden die Online-Angebote ausgebaut. Es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Förderkreisen und unser FK war 2021 bei 33 Veranstaltungen beteiligt und erreichte dabei fast 2.900 Personen. Eindrücke von verschiedenen Aktivitäten werden gezeigt (GutesGeldLab, Bundesgartenschau in Erfurt, Sommerfest in Leipzig). Helena Funk stellt weiter den Podcast „FAIR“ und den Newsletter des FK vor und gibt einen Ausblick auf kommende Aktivitäten des FK.

TOP 12: Verschiedenes, Termine und Verabschiedung

Christine Müller stellt die Zeitschrift und das Projekt „casa commun“ aus Anlass der Vollversammlung des Ökumenische Rates der Kirchen im Sommer in Karlsruhe vor.

Mit einem irischen Reisesegen endet die MV um 16:15 Uhr.

Im Anschluss findet die Festveranstaltung „Wir feiern Fusion“ statt.

Leipzig, 30.04.2022



Dr. Eva Gärtner
Protokollantin



Dr. Marcel Langner
Vorsitzender